



Robinienweg 1, 04827 Machern  
Tel.: 034292-73563  
E-Mail: [kita@gemeinde-machern.de](mailto:kita@gemeinde-machern.de)

## **Notfallampel als Grundlage für die Entscheidung „Notbetreuung“**

Wir wollen unsere Einrichtung so lange wie möglich offenhalten. Doch, bei verstärktem personellem Ausfall, müssen wir uns doch für eine Notfallbetreuung entscheiden.

Unsere Entscheidungskriterien finden Sie in untenstehender Übersicht.

Wir befinden uns im eingeschränkten Regelbetrieb, das bedeutet für uns:

- Drei abgeschlossene Bereiche.
- Kinder und pädagogische Fachkräfte sollen/dürfen nicht bereichsübergreifend spielen/arbeiten.
- Es soll trotzdem die maximale Kinderzahl nicht überschritten werden

(Krippe (U3) - 15 Kinder für drei pädagogische Kräfte

Kiga (Ü3) - 17 Kinder für eine pädagogische Fachkraft)

	Organisation des Tageslaufs	Konsequenzen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Alle Gruppen sind besetzt</li> <li>- Fallen nicht mehr als ca. 25% aller notwendigen pädagogischen Fachkräfte kurzzeitig, gleichzeitig aus, können wir die Lücke schließen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Pädagogische Fachkräfte müssen ggf. die Gruppen wechseln.</li> <li>- Verschiebung von Dienstzeiten</li> <li>- Es fallen Überstunden an</li> <li>- Verschiebung von Pausenzeiten</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Es fallen ca. 40 % aller pädagogischen Fachkräfte gleichzeitig aus.</li> <li>- Und/oder die maximale Kinderzahl pro Gruppe/Fachkraft wird nicht nur kurzfristig (1Tag) überschritten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Minderung/Wegfall des pädagogischen Angebots</li> <li>- Aufbau von Überstunden</li> <li>- Urlaubssperre für neu eingereichten Urlaub</li> <li>- Wegfall (auch schon gebuchter) Weiterbildungen</li> <li>- Wegfall von Vorbereitungs-/Leitungsstunden</li> <li>- Gruppenezusammenlegungen in den einzelnen Bereichen</li> <li>- Verschiebung von Pausenzeiten</li> <li>- Ist damit zu rechnen, dass dieser Personalausfall länger dauert, wird es dem Träger mitgeteilt.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Es fallen ca. 50 % aller pädagogischen Fachkräfte gleichzeitig aus</li> <li>- Und/oder die maximale Kinderzahl pro Gruppe/Fachkraft wird voraussichtlich mindestens eine Woche überschritten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wegfall des pädagogischen Angebots</li> <li>- Aufbau von Überstunden</li> <li>- Verschiebung von Pausenzeiten</li> <li>- Mitarbeiter*innen werden gebeten, vorzeitig aus dem Urlaub zu kommen/den Urlaub nicht anzutreten</li> <li>- Wegfall (auch schon gebuchter) Weiterbildungen</li> <li>- Wegfall von Vorbereitungs-/Leitungsstunden</li> <li>- die 1:1 Betreuung (Integrationskinder) kann nicht mehr gewährleistet werden</li> <li>- Gruppenezusammenlegungen in den einzelnen Bereichen</li> <li>- Eingewöhnungen müssen verschoben werden bzw. können nur bedingt nach Berliner Eingewöhnungsmodell umgesetzt werden</li> <li>- In Ausnahmefällen sind bereitwillige Eltern als Zusatzbetreuung heranzuziehen (3G)</li> <li>- Träger entscheidet über das weitere Vorgehen</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Es fallen mehr als 50 % des Personals aus</li> <li>- Aufsichtspflicht kann nicht mehr gewährleistet werden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Verkürzung der Betreuungszeiten (z.b. 8 – 15 Uhr) oder</b></li> <li>- <b>Notbetreuung</b></li> </ul>